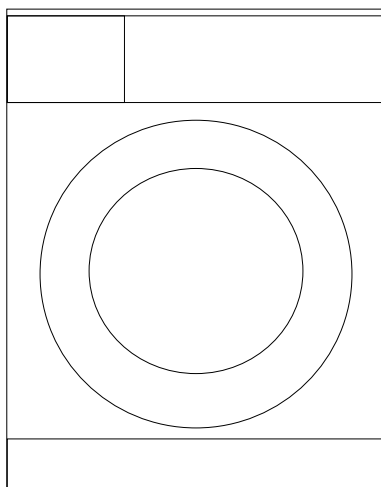


# WASCHMASCHINE

## BEDIENUNGSANLEITUNG

GWA 47430



AUS GUTEM GRUND

**GRUNDIG**

## Bitte lesen Sie zuerst diese Anleitung!








Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Wir wünschen uns, dass unser Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie gefertigt wurde, zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet. Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle mitgelieferten Dokumente aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Produkte an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls auszuhändigen. Befolgen Sie alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung.

Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für mehrere Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

### Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

<b>GEFAHR</b>		▶ Warnung vor Stromschlägen.
		▶ Warnung zum Produktgewicht.
		▶ Warnung vor Bränden.
<b>WARNUNG</b>		▶ Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
<b>VORSICHT</b>		▶ Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
<b>HINWEIS</b>		▶ Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verpackungsmaterialien des Produktes werden aus recyclingfähigen Materialien entsprechend unseren nationalen Umweltrichtlinien hergestellt.</li> <li>▶ Entsorgen Sie Verpackungsmaterialien nicht über den Haus- oder anderen Müll. Bringen Sie sie zu den von örtlichen Behörden zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien.</li> </ul>

# INHALT

## 1 Sicherheitshinweise

6

1.1 Allgemeine Sicherheit	6
1.1.1 Elektrische Sicherheit	7
1.1.2 Produktsicherheit	8
1.2 Sicherheit von Kindern	9
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
1.4 Hinweise zur Verpackung	10
1.5 Altgeräteentsorgung	10
1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie	11

## 2 Ihre Waschmaschine

12

2.1 Übersicht	12
2.2 Lieferumfang	13
2.3 Technische Daten	14

## 3 Installation/Aufstellung

15

3.1 Der richtige Aufstellungsort	15
3.2 Transportstabilisatoren entfernen	16
3.3 Transportsicherungen entfernen	16
3.4 Wasseranschluss	17
3.5 Wasserablauf anschließen	18
3.6 FüÙe einstellen	19
3.7 Elektrischer Anschluss	20
3.8 Gerät transportieren	20

# INHALT

<b>4 Vorbereitung</b>	<b>21</b>
4.1 Wäsche sortieren	21
4.2 Wäsche vorbereiten	22
4.3 Tipps zum Energiesparen	24
4.4 Erste Inbetriebnahme	24
4.5 Die richtige Wäschemenge	25
4.6 Wäsche in die Maschine geben	25
4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden	26
4.7.1 Waschmittelschublade	26
4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel	26
4.7.3 Der richtige Waschmitteltyp	27
4.7.4 Die richtige Waschmittelmenge	27
4.7.5 Weichspüler	27
4.7.6 Flüssigwaschmittel	28
4.7.6.1 Gerät mit Flüssigwaschmittelbehälter	28
4.7.6.2 Wenn kein Flüssigwaschmittelbehälter im Gerät verwendet werden soll	28
4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel	28
4.7.8 Wäschestärke	29
4.7.9 Bleichmittel	29
4.7.10 Kalkentferner	29
<b>5 Bedienung</b>	<b>30</b>
5.1 Bedienfeld	30
5.2 Symbole und Informationen im Display	31
5.3 Programm wählen	32
5.3.1 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen	32
5.4 Hauptprogramme	33
Pflegeleicht	33
WoolProtect	33
MultiSense	33
5.5 Zusätzliche Programme	36
Baumwolle	36
Baumwolle Vorwäsche	36
Buntwäsche Kurz	36
Pflegeleicht Vorwäsche	36
Selbstreinigung	36
Mini	37
Mini 14	37
Dunkles	37
Hemden	37
HygieneCare	37
Handwäsche	37

**INHALT**

5.6 Spezialprogramme	37
Spülen	37
Schleudern+Abpumpen	37
5.7 Temperatur auswählen	38
5.8 Schleudergeschwindigkeit auswählen	39
5.9 Programm- und Verbrauchstabelle	41
5.10 Zusatzfunktionen auswählen	43
Einweichen	44
Bügelleicht	44
Extra Spülen	44
Schnellwäschen	44
Spülstopp	44
5.11 Endzeit	45
5.12 Programm starten	46
5.13 Türsperre	47
5.14 Änderungen nach Programmstart	47
5.15 Kindersicherung	49
5.16 Programme abbrechen	49
5.17 Programmende	49
5.18 Volumeneinstellung	50
5.19 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet	50

**6 Reinigung und Wartung****51**

6.1 Waschmittelschublade reinigen	51
6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen	52
6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen	52
6.4 Wasserzulauffilter reinigen	53
6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	53
6.5.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:	54

**7 Problemlösung****56****8 Gerätestecker****62**

# 1 Sicherheitshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

## 1.1 Allgemeine Sicherheit

### GEFAHR



- ▶ Waschen Sie keine Textilien, die zuvor in Benzin, Trockenreinigungsmitteln oder anderen entflammbar oder explosiven Substanzen (Aceton, Alkohol, Kerosin, einige Flüssighaushaltsreiniger, einige Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner) gereinigt, gewaschen oder eingetaucht bzw. damit besprenkelt wurden, da diese Dämpfe abgeben, die sich entzünden oder explodieren können.
- ▶ Geben Sie kein Benzin und keine Trockenreinigungsmittel oder anderen entflammbar oder explosiven Substanzen in das zum Waschen verwendete Wasser. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder explodieren können.
- ▶ Waschen Sie keine Teile, die Flecken von Pflanzenöl, Speiseöl oder Petroleum aufweisen. Diese Teile können nach dem Waschen einige entflammbare Öle enthalten; die Fasern können zu qualmen beginnen oder sich selbst entzünden.
- ▶ Lagern und nutzen Sie keine entflammbar und brennbar Substanzen, wie Fusseln, Papier und Chemikalien, in der Nähe des Gerätes.

### VORSICHT



- ▶ Stellen Sie das Produkt niemals auf einen Teppichboden. Andernfalls kann die geringe Luftzirkulation unter dem Gerät eine Überhitzung der elektrischen Bauteile verursachen. Dies führt zu einer Fehlfunktion.

### HINWEIS



- ▶ Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

## Sicherheitshinweise

### 1.1.1 Elektrische Sicherheit

#### GEFAHR



- ▶ Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- ▶ Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen!

#### WARNUNG



- ▶ Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an.
- ▶ Lassen Sie die Erdung durch einen qualifizierten Elektriker vornehmen.
- ▶ Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

#### VORSICHT



- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- ▶ Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren vom Hersteller, vom Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person (idealerweise einem Elektriker) bzw. einer vom Importeur zugewiesenen Person ersetzt werden.
- ▶ Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.

## Sicherheitshinweise

### 1.1.2 Produktsicherheit

#### GEFAHR



- ▶ Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls bestehen Überschwemmungsgefahr und Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser.

#### WARNUNG



- ▶ Wasserzulauf- und Wasserablauschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.

#### HINWEIS



- ▶ Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Die Gerätetür öffnet sich nicht, falls die Maschine nach einem Programm nicht ausreichend abgekühlt ist. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Tür und Schließmechanismus könnten beschädigt werden.
- ▶ Meiden Sie verschließbare, Schiebe- oder Klapptüren, die das vollständige Öffnen der Gerätetür am Aufstellungsort der Maschine verhindern könnten.
- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- ▶ Stellen Sie dieses Produkt nicht an Orten auf, an denen es Witterungen ausgesetzt ist.
- ▶ Manipulieren Sie die Bedienelemente nicht.

## Sicherheitshinweise

### 1.2 Sicherheit von Kindern

#### WARNUNG



- ▶ Halten Sie Kinder unter 3 Jahren vom Gerät fern, sofern diese nicht ständig beaufsichtigt werden.
- ▶ Dieses Produkt kann von Kindern im Alter von mindestens 8 Jahren sowie von Personen, deren physische, sensorische oder geistige Fähigkeiten vermindert sind, oder die einen Mangel an Erfahrung und Kenntnissen aufweisen, verwendet werden, sofern sie beaufsichtigt bzw. über den sicheren Umfang mit dem Gerät und den damit verbundenen Gefahren unterrichtet wurden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Produkt spielen. Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern sie nicht beaufsichtigt werden.
- ▶ Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- ▶ Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät im Betrieb nicht manipulieren können.
- ▶ Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- ▶ Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters bzw. versiegeln Sie die Waschmittelverpackung.

## Sicherheitshinweise

### 1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

#### HINWEIS



- ▶ Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- ▶ Verwenden Sie das Gerät nur zum Waschen, Spülen und Trocknen von Textilien, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- ▶ Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- ▶ Die Einsatzzeit Ihres Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum erhalten Sie Original-Ersatzteile, damit Ihr Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

### 1.4 Hinweise zur Verpackung

Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

### 1.5 Altgeräteentsorgung

Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

## Sicherheitshinweise

### 1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie



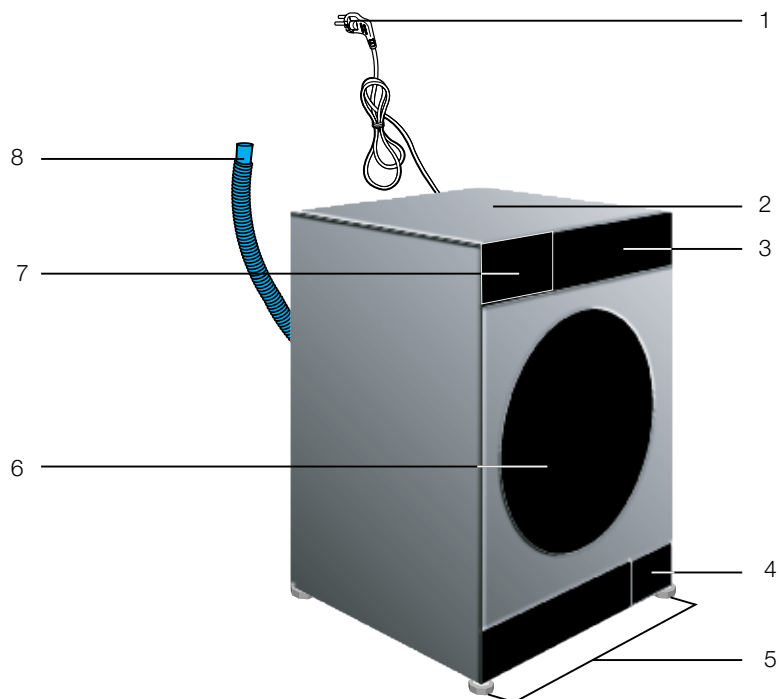
Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

## 2 Ihre Waschmaschine

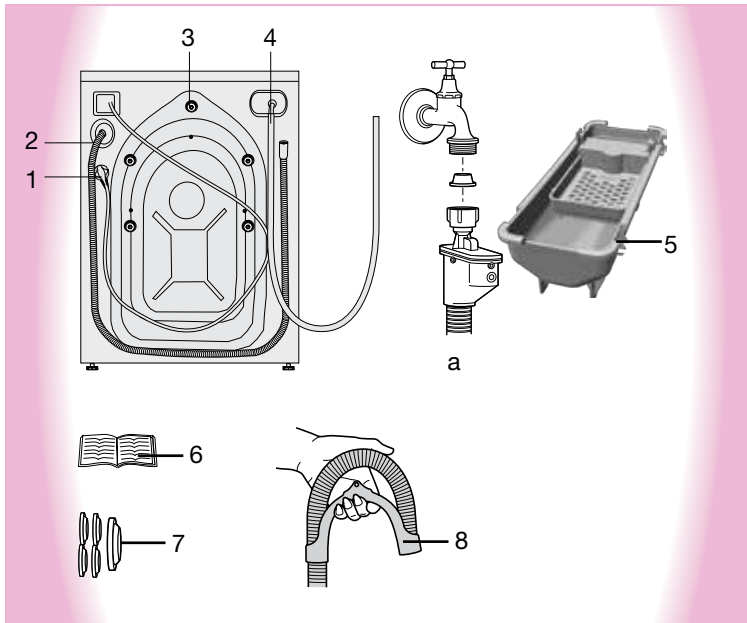
### 2.1 Übersicht



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Filterkappe
- 5 - Einstellbare Füße
- 6 - Tür
- 7 - Waschmittelschublade
- 8 - Wasserablaufschlauch

## Ihre Waschmaschine


### 2.2 Lieferumfang



- 1 - Netzkabel
- 2 - Wasserablaufschlauch
- 3 - Transportsicherungen
- 4 - Wasserzulaufschlauch (folgender Filter wird für den Schlauchanschluss verwendet)
- a- Mechanische Wassersperre
- 5 - Flüssigwaschmittelbehälter
- 6 - Bedienungsanleitung
- 7 - Kunststoffstopfen
- 8 - Wasserablaufschlauch-Winkelstück

## Ihre Waschmaschine

### 2.3 Technische Daten

Modelle	GWA 47430
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	7
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	55
Nettogewicht ( $\pm 4$ kg)	73
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	0.80
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.50
Hauptmodellcode	9711
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
 WOOLMARK APPAREL CARE	Woolmark No: M1394

- Verfügbar



Das Wolle-Programm dieser Maschine ist durch „The Woolmark Company“ zum Waschen waschmaschinengeeigneter Wolltextilien zugelassen, sofern die Wäsche entsprechend den Anweisungen des Pflegeetiketts und den Anweisungen des Herstellers dieser Maschine gewaschen wird.

#### HINWEIS



- ▶ Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.
- ▶ Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
- ▶ Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

## 3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

### GEFAHR



▶ Lassen Sie Aufstellung und elektronische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchführen.



▶ Das Gewicht Ihres Produktes sollte nicht von nur einer Person getragen werden.

### WARNUNG



▶ Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

▶ Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

### VORSICHT



▶ Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.

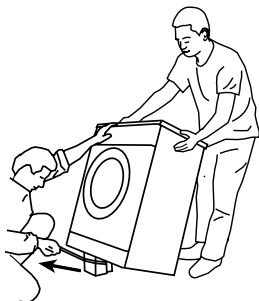
▶ Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

### 3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

## Installation/Aufstellung

### 3.2 Transportstabilisatoren entfernen



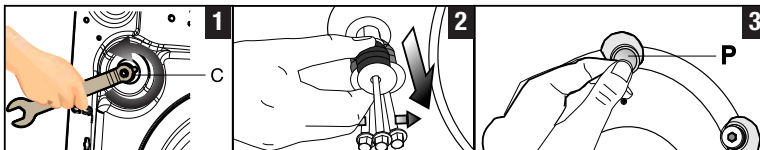
Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

**GEFAHR**



- ▶ Das Produkt ist schwer. Entfernen Sie die Stabilisatoren wie abgebildet.
- ▶ Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Hand nicht unter der Maschine eingeklemmt wird.

### 3.3 Transportsicherungen entfernen



- 1 Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (**C**).
- 2 Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
- 3 Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (**P**)

**VORSICHT**



- ▶ Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
- ▶ Entfernen Sie die Transportsicherungen vor der Inbetriebnahme der Waschmaschine! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.

**HINWEIS**



- ▶ Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.
- ▶ Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

## Installation/Aufstellung

### 3.4 Wasseranschluss

#### HINWEIS

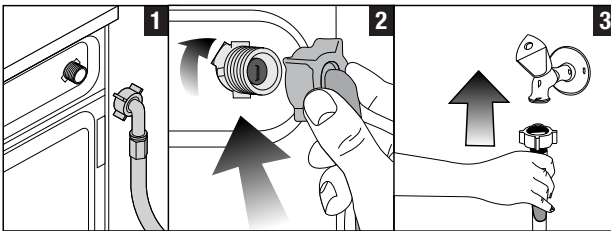


- ▶ Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- ▶ Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Blindstopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

#### WARNUNG



- ▶ Modelle mit einzelem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- ▶ Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wasserzulaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.



1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes an. Der Schlauch mit dem blauen Etikett (max. 25 °C) dient als Kaltwassereinlass.
2. Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einem Werkzeugen an.
3. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzulaufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Halten Sie die Wasserhähne bei Nichtbenutzung des Gerätes geschlossen, damit kein Wasser auslaufen kann.

## Installation/Aufstellung

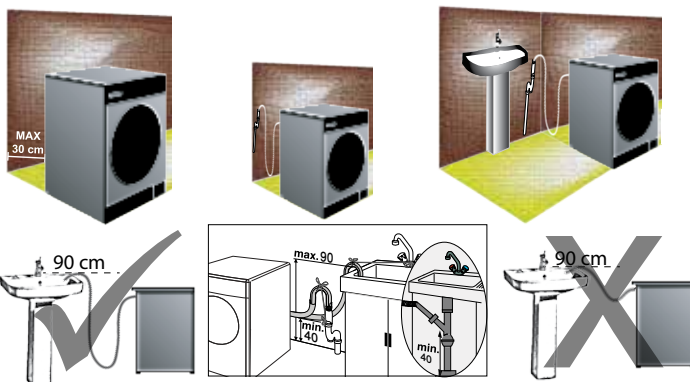
### 3.5 Wasserablauf anschließen

- Schließen Sie das Ende des Ablaufschlauchs direkt an den Wasserablauf (Abfluss), ein Spül- oder Waschbecken an.

#### WARNUNG



- ▶ Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

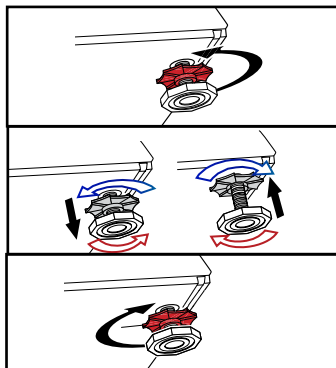


- Die Maschine sollte mit einem Abstand von höchstens 30 cm zur Wand installiert werden.
- Bringen Sie den Schlauch in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 90 cm an.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Abfluss eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Achten Sie darauf, das Schlauchende nicht zu knicken, nicht darauf zu treten oder den Schlauch zwischen Abfluss und Gerät einzuklemmen.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu ver-

## Installation/Aufstellung

meiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

### 3.6 FüÙe einstellen



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den FüÙen von Hand.
2. Stellen Sie die FüÙe so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



#### WARNUNG

- ▶ Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.
- ▶ Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

## Installation/Aufstellung

### 3.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine durch eine 16-A-Sicherung geschützte geerdete Steckdose an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einem/einer für weniger als 16 A ausgelegten Trennschalter/Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie einen 16-A-Trennschalter/eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.

**GEFAHR**



- ▶ Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

### 3.8 Gerät transportieren

1. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3. Lassen Sie das gesamte im Gerät verbliebene Wasser ab. Siehe 6.5.
4. Installieren Sie die Transportsicherungen entsprechend dem Verfahren zum Entfernen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge; siehe 3.3.

**GEFAHR**



- ▶ Das Gewicht Ihres Produktes sollte nicht von nur einer Person getragen werden.
- ▶ Das Produkt ist schwer; es sollte auf Treppen sehr vorsichtig von zwei Personen getragen werden. Sollte das Produkt auf Sie fallen, kann dies bleibende Schäden verursachen.

**WARNUNG**



- ▶ Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.














































**HINWEIS**



- ▶ Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

## 4 Vorbereitung

### 4.1 Wäsche sortieren

Waschsymbole											
 Maschinenwäsche-Symbole	 Normale Wäsche	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche	 Handwäsche	 Nicht waschbar	 Nicht schleudern					
	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C			
	Symbol(e)	•••	•••	••	•••	••	•				
 Trocknungssymbole	 Trocknergeeignet	 Nicht bügeln	 Empfindliche/ Feinwäsche trocknen	 Nicht im Trockner trocknen	 Nicht trocknen	 Nicht chemisch reinigen					
	Trocknereinstellungen	 Bei beliebiger Temperatur	 Bei hoher Temperatur	 Bei mittlerer Temperatur	 Bei niedriger Temperatur	 Ohne Wärmezufuhr	 Zum Trocknen aufhängen	 Zum Trocknen auslegen	 Nass zum Trocknen aufhängen	 Im Schatten ausgelegt trocknen	 Kann chemisch gereinigt werden
											
 Bügeln	 Bei hoher Temperatur bügeln		 Bei mittlerer Temperatur bügeln	 Bei niedriger Temperatur bügeln	 Nicht bügeln	 Ohne Dampf bügeln					
	Trocken oder Dampf										
	Maximale Temperatur	200 °C		150 °C	110 °C						
 Bleichen	 Alle Bleichmittel erlaubt		 Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden	 Keine Bleichmittel erlaubt	 Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt						

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textiltyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

## Vorbereitung

### 4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle. Außerdem können sich derartige Wäschestücke während der Trocknung übermäßig erhitzen und beschädigt werden. Aus diesem Grund darf solche Wäsche nicht in der Maschine getrocknet werden.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug aus Baumwolle.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile. Trocknen Sie keine Tüllvorhänge in der Maschine.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm. Trocknen Sie derartige Wäsche nicht in der Maschine; hängen Sie sie zum Trocknen entweder auf oder breiten Sie sie aus.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.

## Vorbereitung

### HINWEIS



- ▶ Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.
- ▶ Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- ▶ Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- ▶ Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- ▶ Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.

## Vorbereitung

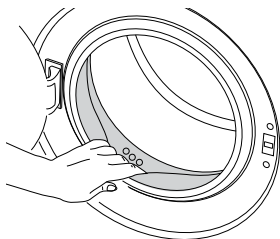
### 4.3 Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie in die „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

### 4.4 Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Sicherheit und Umwelt“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut.



Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls Ihre Maschine nicht über dieses Programm verfügt, wenden Sie die unter 6.2 beschriebene Methode an.

#### HINWEIS



- ▶ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
- ▶ Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

## Vorbereitung

### 4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

#### HINWEIS



- ▶ Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen. Trocknen Sie zur Erzielung eines guten Trocknungsergebnisses nicht mehr Wäsche als angegeben.

Wäschetyp	Gewicht (g)	Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200	Kleines Handtuch	100
Taschentuch	100	Abendkleid	200
Bettbezug	700	Unterwäsche	100
Bettlaken	500	Herren-Overall	600
Kissenbezug	200	Herrenhemd	200
Tischtuch	250	Herrenschlafanzug	500
Handtuch	200	Blusen	100

### 4.6 Wäsche in die Maschine geben

- 1 Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
- 2 Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
- 3 Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

#### HINWEIS



- ▶ Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden. Die Tür öffnet sich erst, wenn die Temperatur gesunken ist, falls das Innere der Maschine nach Abschluss des Programms sehr heiß ist.

#### WARNUNG



- ▶ Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

## Vorbereitung

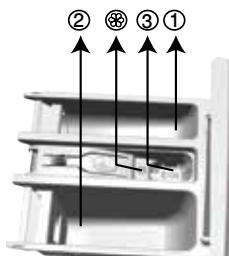
### 4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

**HINWEIS**


- ▶ Lesen Sie beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Dosierungsanweisungen auf der Verpackung, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Verwenden Sie einen Messbecher, falls vorhanden.

#### 4.7.1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:



- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (\*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.

#### 4.7.2 Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie niemals die Waschmittelschublade offen stehen, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.
- Geben Sie keine Waschchemikalien (Flüssigwaschmittel, Weichspüler etc.) hinein, während die Maschine trocknet.

## Vorbereitung

### 4.7.3 Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollwaschmittel usw.), die auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

#### WARNUNG



- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.
- ▶ Verzichten Sie auf Seifenpulver.

### 4.7.4 Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

### 4.7.5 Weichspüler

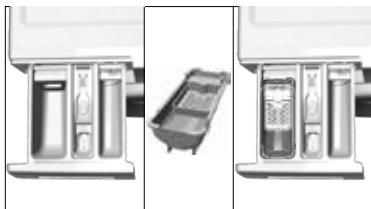
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

## Vorbereitung

### 4.7.6 Flüssigwaschmittel

#### 4.7.6.1 Gerät mit Flüssigwaschmittelbehälter



- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in Fach II.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.

#### 4.7.6.2 Wenn kein Flüssigwaschmittelbehälter im Gerät verwendet werden soll

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

### 4.7.7 Gel- und Tab-Waschmittel

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.

#### HINWEIS



- ▶ Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.
- ▶ Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

## Vorbereitung

### 4.7.8 Wäschestärke

- Geben Sie Stärke (Flüssig- oder Pulverform) bzw. Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

### 4.7.9 Bleichmittel

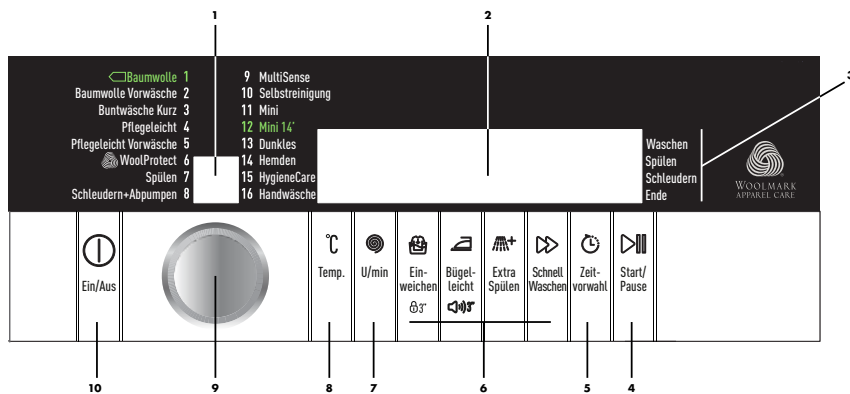
- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Wählen Sie alternativ ein Programm mit Extra Spülen und geben Sie Bleichmittel über ein leeres Fach der Waschmittelschublade hinzu, sobald der erste Spülungsschritt in der Anzeige erscheint; geben Sie 1 Glas Wasser in dasselbe Fach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie bei Bleichmittel auf Sauerstoffbasis ein Programm, das bei geringen Temperaturen wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

### 4.7.10 Kalkentferner

- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

## 5 Bedienung

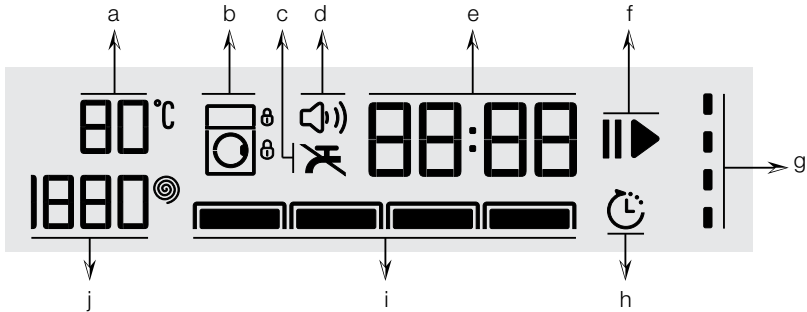
### 5.1 Bedienfeld



- 1 - Programmanzeige
- 2 - Display
- 3 - Programmfolgeanzeige
- 4 - Start-Pause
- 5 - Endzeit-Einstellung
- 6 - Zusatzfunktionen
- 7 - Schleudergeschwindigkeit
- 8 - Temperatureinstellung
- 9 - Programmauswahlknopf
- 10 - Ein-/Aus

## Bedienung

### 5.2 Symbole und Informationen im Display



- a - Temperatur
- b - Türsperre
- c - Kein-Wasser
- d - Audio-Warnung
- e - Programmdauer
- f - Start/Pause
- g - Programmfolge
- h - Endzeit
- i - Zusatzfunktionen
- j - Schleudergeschwindigkeit

## Bedienung

## 5.3 Programm wählen

## 5.3.1 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

		Kleidung		
	Helle Farben und Weißwäsche (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	Buntwäsche (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	Dunkle Farben (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	Feinwäsche/Wolle/Seide (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
<b>Stark verschmutzt</b> (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
<b>Normal verschmutzt</b> (beispielsweise Kragen- oder Manschetenschmutz)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
<b>Leicht verschmutzt</b> (keine sichtbaren Flecken)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche, Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
<b>Verschmutzungsgrad</b>				

## 5.4 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

### • Pflegeleicht

Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt die Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

### • WoolProtect

Mit diesem Programm Wollsaachen waschen. Die richtige Waschttemperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Wollsaachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.



Das Woll-Programm dieser Maschine ist durch „The Woolmark Company“ zum Waschen waschmaschinengeeigneter Wolltextilien zugelassen, sofern die Wäsche entsprechend den Anweisungen des Pflegeetiketts und den Anweisungen des Herstellers dieser Maschine gewaschen wird.

### • MultiSense

Dieses Programm zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik) nutzen. Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge und Programmdauer entsprechend an.

**WARNUNG**



- ▶ Mit diesem Programm keine Wollsaachen und keine empfindlichen Textilien waschen.
- ▶ Falls die in der Temperaturanzeige angegebene Temperatur nicht für die Textilien geeignet ist, einen angemessenen Temperaturwert wählen.

Die maximale Waschttemperatur beträgt beim Automatik-Programm je nach Verschmutzungsgrad und Wäschetyp 60 °C. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit Vorwäsche und einer Waschttemperatur von 50 – 60 °C.

## Bedienung

Viele Textilarten werden im Automatik-Programm richtig erkannt und sicher gewaschen. Die nachstehende Tabelle zeigt geeignete Textilien und die jeweiligen Automatik-Einstellungen.

Wäschetyp	Zusammensetzung	Wählbare Temperaturwerte	Maximale Wäschemenge
Heimtextilien (Bettzeug, Bettdecken, Kissenbezüge, Tagesdecken, Handtücher, Bademäntel, Tischtücher, Taschentücher, Couchbezüge, Strandhandtücher usw.)	Baumwolle, Lycra	Kaltwäsche - 60 °C	Volle Kapazität
Unterwäsche (Unterhemden, Unterhosen, Boxer-Shorts usw.), Socken, Schlafanzüge	Baumwolle, Lycra	Kaltwäsche - 60 °C	Volle Kapazität
Hemden	Baumwolle, Polyester, Leinen	Kaltwäsche - 60 °C	1/2 Kapazität
Maschenware* (T-Shirts, Bodys, Kleider, Dessous, Strumphosen)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, lycra	Kaltwäsche - 40 °C	1/2 Kapazität
Sportkleidung (Sweatshirts, Trainingsanzüge, Shorts usw.)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, Mikrofaser, lycra	Kaltwäsche - 40 °C	1/2 Kapazität
Jeans (Hosen, Jacken, Westen usw.)	Baumwolle, Lycra	Kaltwäsche - 40 °C	1/2 Kapazität
Kord- und Segeltuchtextilien (Hosen, Hemden usw.)	Baumwolle, Lycra	Kaltwäsche - 40 °C	1/2 Kapazität
Dunkle Textilien	Baumwolle, Polyester, Polyamid (Nylon)	Kaltwäsche - 40 °C	1/2 Kapazität

\* Maschenware kann wegen der elastischen Stoffe leicht einlaufen, sich dehnen, verformen und fuseln. Verformungen von Maschenware hängen stark von der Qualität der Textilien, weniger vom jeweiligen Waschprogramm (Automatik und andere Waschprogramme) ab. Bei Maschenware das „Sportkleidung“-Waschprogramm verwenden.

In der folgenden Tabelle stehen Wäschetypen, die sehr sanft gewaschen werden müssen, sowie die dafür geeigneten Waschprogramme.

Spezieller Wäschetyp	Zusammensetzung	Empfohlenes Waschprogramm
Blusen, Kleider, Röcke, Seidentücher	Viskose, Modal, Kunstseide, Tencel, lyocell, Angora	Handwäsche
Strickwaren, Kleider	Wolle, Acryl	Wolle
Pullover, Strickjacken, Westen, Schals, Mützen, Socken usw.	Wolle, Acryl, Kaschmir	Wolle
Blusen, Kleider, Schals, Seidentücher	Seide, Kaschmir	Dessous
Satinwäsche, Spitzenwäsche, BHs	Seide, Polyester, Polyamid	Dessous
Stoffhosen, Röcke, Kleider	Polyester	Handwäsche
Spezielle Sportkleidung (wasser- und winddichte Textilien)	Polyester, Polyamid	Sportkleidung
Tüllvorhänge	Polyester, Polyamid	Vorhänge
Mikrofaser-Bettdecken	Mikrofaser	Bettzeug
Stark verschmutzte Textilien (Schürzen, Kinderbekleidung)	Baumwolle, Polyester	Hygiene + Vorwäsche (bei hoher Temperatur)
Säuglingskleidung	Baumwolle	Hygiene

## Bedienung

### 5.5 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

#### • **Baumwolle**

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger wäscht als andere Programme, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, das noch umweltfreundlichere Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

#### • **Baumwolle Vorwäsche**

Mit diesem Programm können Sie stark oder normal verschmutzte Baumwollwäsche mit Vorwäsche waschen.

Wasser- und Energieverbrauch sind höher als beim „Baumwolle“-Programm.

#### • **Buntwäsche Kurz**

Mit diesem Programm können Sie normal verschmutzte Tageswäsche (Baumwolle) waschen. Bitte beladen Sie die Maschine nicht mehr als bis zur Hälfte.

Die Programmdauer ist kürzer als beim „Baumwolle“-Programm.

#### • **Pflegeleicht Vorwäsche**

Mit diesem Programm können Sie stark oder normal verschmutzte Synthetik- und Mischwäsche mit Vorwäsche waschen.

Wasser- und Energieverbrauch sind höher als beim „Pflegeleicht“-Programm.

#### • **Selbstreinigung**

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 geben. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.

#### HINWEIS



- ▶ Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.
- ▶ Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

## Bedienung

- **Mini**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

- **Mini 14**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

- **Dunkles**

Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt, waschen. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

- **Hemden**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

- **HygieneCare**

Mit diesem Programm lassen sich Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen waschen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

- **Handwäsche**

Mit diesem Programm können Baumwollsachen und empfindlichen Textilien gewaschen werden, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen werden sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

## 5.6 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

- **Spülen**

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

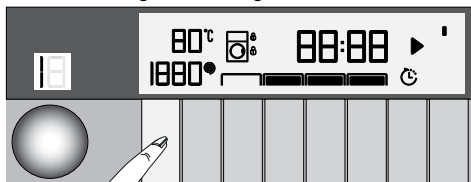
- **Schleudern+Abpumpen**

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

## Bedienung

### 5.7 Temperatur auswählen

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Möglicherweise ist der empfohlene Temperaturwert nicht die Maximaltemperatur, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



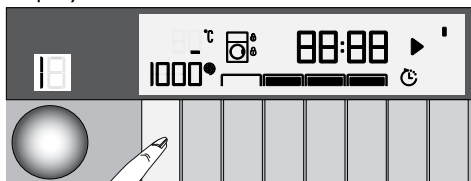
Taste **Temperatur** zum Ändern der Temperatur drücken. Die Temperatur verringert sich in Schritten von 10 °C.

HINWEIS



- ▶ Die Temperatureinstelltaste funktioniert nur zum Verringern der Temperatureinstellung.

Abschließend erscheint zur Anzeige der Kaltwäsche-Option das Symbol „-“ im Display.



HINWEIS



- ▶ Es können keine Modifikationen in Programmen vorgenommen werden, die keine Temperaturanpassung erlauben.

Die Temperatur lässt sich auch nach Beginn des Waschgangs ändern. Falls Waschschritte dies zulassen, können Modifikationen vorgenommen werden. Falls Waschschritte dies nicht zulassen, können keine Modifikationen vorgenommen werden.

HINWEIS



- ▶ Wenn bis zur Kaltwäsche-Option geblättert und die Taste Temperatur anschließend noch einmal gedrückt wird, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Maximaltemperatur im Display. Taste Temperatur erneut drücken, wenn die Temperatur weiter gesenkt werden soll.

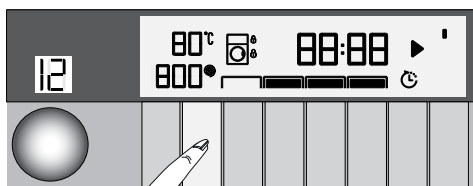
## 5.8 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige **Schleudergeschwindigkeit** dargestellt.

HINWEIS



- Möglicherweise ist der empfohlene Schleudergeschwindigkeit nicht die maximale Schleudergeschwindigkeit, die beim aktuellen Programm ausgewählt werden kann.



Taste **Schleudergeschwindigkeit** zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert.

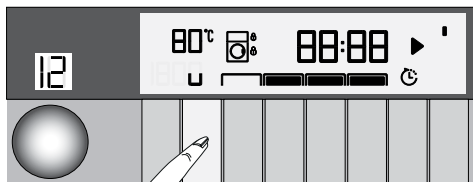
Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

HINWEIS



- Die Taste Schleudergeschwindigkeit funktioniert nur zur Verringerung der Schleudergeschwindigkeit.
- Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „|\_“ , die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „\_“ angezeigt.

Wenn die Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der **Spülstopp**-Funktion verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Diese Funktion bewahrt die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs auf.

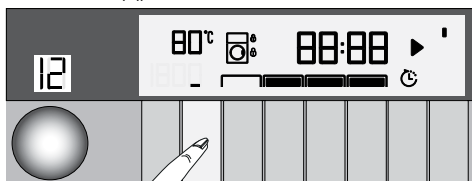


## Bedienung

Falls die Wäsche nach der Spülstopp-Funktion geschleudert werden soll:

- **Schleudergeschwindigkeit** anpassen.
- Taste **Start-/Pause-/Abbrechen** drücken. Das Programm wird fortgesetzt. Die Maschine pumpt das Wasser ab und schleudert die Wäsche.

Wenn das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abgepumpt werden soll, „**Nicht Schleudern**“-Funktion nutzen.



### HINWEIS







- Es können keine Modifikationen in Programmen vorgenommen werden, die keine Anpassung der Schleudergeschwindigkeit erlauben.

Die Schleudergeschwindigkeit kann nach Beginn des Waschgangs geändert werden, falls die Waschschrte dies zulassen. Falls Waschschrte dies nicht zulassen, können keine Modifikationen vorgenommen werden.



## Bedienung

<b>HINWEIS</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ ** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole   am Panel angezeigt.</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell der Maschine abweichen.</li> <li>▶ Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.</li> <li>▶ Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.</li> </ul>

Richtwerte für Synthetik-Programme (DE)						
	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Programmdauer (Min)*	Restfeuchtigkeit (%) ** ≤ 1000 rpm	Restfeuchtigkeit (%) ** > 1000 rpm
<b>Pflegeleicht 60</b>	3.5	53	0.62	01:38	45	40
<b>Pflegeleicht Vorwäsche 40</b>	3.5	60	0.70	01:53	45	40

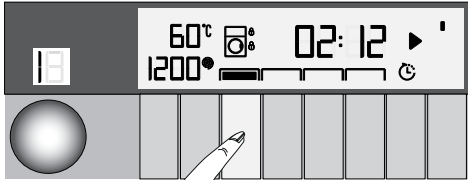
\* Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

\*\* Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.

## Bedienung

### 5.10 Zusatzfunktionen auswählen

Gewünschte Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, leuchtet auch der Innenbereich.



#### HINWEIS



- ▶ Der Rahmen des Zusatzfunktionssymbols kann nicht ausgewählt werden, wenn das aktuelle Programm nicht leuchtet.

Auch die Rahmen der für das aktuelle Programm geeigneten Zusatzfunktionen bleiben nach Beginn des Waschgangs erleuchtet. Zusatzfunktionen, deren Rahmen leuchten, können ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn der Waschgang einen Punkt erreicht hat, an dem die Zusatzfunktion nicht mehr ausgewählt werden kann, erlischt der Rahmen dieser Funktion.

#### HINWEIS



- ▶ Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn zunächst „Schnellwäsche“ gewählt wird, anschließend zu „Extraspülen“ gewechselt werden soll, wird Schnellwäsche aufgehoben, Extraspülen bleibt aktiv.
- ▶ Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)
- ▶ Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig ausgeführt werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen der Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

## Bedienung

### • Einweichen

Diese Funktion eignet sich für stark verschmutzte Artikel, wenn Sie diese vor dem Waschen vorbehandeln möchten. Wäsche wird vor der normalen Wäsche länger als eine Stunde in warmem Wasser eingeweicht.

Geben Sie Ihre gewohnte Menge Pulver- oder Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, bevor Sie diese Funktion wählen.

### • Bügelleicht

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

### • Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

### • Schnellwäschen

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

HINWEIS



- ▶ Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

### • Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Wenn Sie anschließend die Start-/Pause-/Löschen-Taste drücken, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start-/Pause-/Löschen-Taste.

Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

## Bedienung

### Zeitanzeige

Die Restzeit des Programmes wird während des Betriebs im Stunden- und Minutenformat als „01:30“ angezeigt.

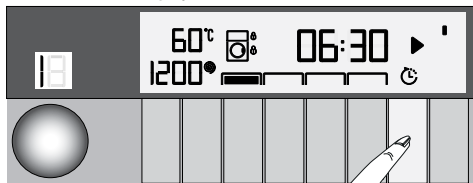
#### HINWEIS



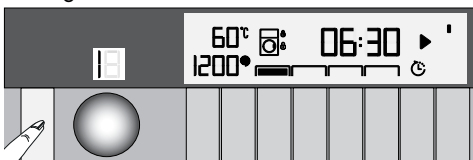
- Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

### 5.11 Endzeit

Wenn der Waschvorgang erst später beginnen soll, kann der Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der Taste **Endzeit** ist die angezeigte Zeit die geschätzte Endzeit des Programmes. Falls die **Endzeit** angepasst wird, leuchtet die Anzeige **Endzeit**.



Damit die Endzeit-Funktion aktiviert und das Programm nach Ablauf der angegebenen Zeit abgeschlossen wird, muss nach Einstellung der Zeit die Taste **Start-/Pause** betätigt werden.



Wenn die Endzeit-Funktion abgebrochen werden soll: Maschine mit der Taste **Ein-/Aus** neu starten.

#### HINWEIS



- Bei Aktivierung der Endzeit-Funktion keine Flüssigwaschmittel verwenden! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf den Textilien bilden können.

## Bedienung

- 1 Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- 2 Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- 3 Gewünschte Endzeit mit der Taste **Endzeit** einstellen. Die Anzeige **Endzeit** leuchtet.
- 4 Die Taste **Start-/Pause** drücken. Die Zeit wird heruntergezählt. “:” Der Doppelpunkt in der Anzeige Endzeit beginnt zu blinken.

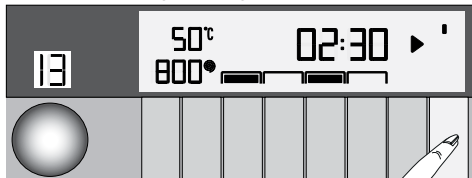
### HINWEIS



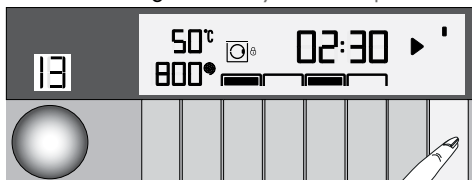
- ▶ Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden. Nach Ablauf des Countdowns erlischt die Endzeitanzeige, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.
- ▶ Bei Abschluss der Endzeitauswahl setzt sich die im Display angezeigte Zeit aus Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programmes zusammen.

### 5.12 Programm starten

- 1 Programm mit der Taste **Start/Pause** starten.
- 2 Die verdunkelte Taste **Start/Pause** beginnt dauerhaft zu leuchten, was anzeigt, dass das Programm gestartet ist.



- 3 Tür ist verriegelt. Das Symbol Türsperre erscheint nach der Verriegelung.



- 4 Der aktuelle Programmschritt wird durch die Programmfolgeanzeige-LEDs im Display angezeigt.

## Bedienung

### 5.13 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Das „Türsperre“-Symbol leuchtet im Display, wenn die Waschmaschinentür verriegelt ist.



### 5.14 Änderungen nach Programmstart

#### Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

Wenn die Taste **Start-/Pause** betätigt wird und der Wasserstand im Inneren der Maschine dies zulässt, blinkt das „Türsperre“-Symbol im Display, bis die Tür geöffnet wird, und erlischt nach Öffnen der Tür.

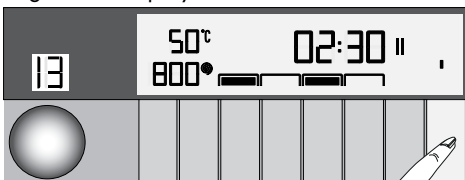


Wenn die Taste **Start-/Pause** betätigt wird und der Wasserstand in der Maschine dies nicht zulässt, leuchtet das „Türsperre“-Symbol dauerhaft.



#### Maschine anhalten (Pause):

Zum Anhalten der Maschine die Taste **Start-/Pause** drücken; das „Pause“-Symbol beginnt im Display zu blinken.



## Bedienung

### Programmauswahl nach Programmstart ändern:

Eine Programmänderung ist nicht erlaubt, während das aktuelle Programm läuft. Nach Umschalten des aktuellen Programmes in den Bereitschaftsmodus kann ein neues Programm gewählt werden.

**HINWEIS**

- ▶ Das ausgewählte Programm startet von Neuem.

### Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen geändert werden; dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ beachten.

**HINWEIS**

- ▶ Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

## 5.15 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.

### HINWEIS



- ▶ Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste Ein-/Aus ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.
- ▶ Wenn bei aktivierter Kindersicherung eine Taste betätigt wird, gibt die Maschine eine akustische Warnung aus. Wenn die Tasten fünfmal in Folge betätigt werden, ertönt keine akustische Warnung.

### Kindersicherung einschalten:

Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display erscheint „Kindersicherung aktiviert“. Bei Erscheinen dieser Warnung kann die **1. Zusatzfunktion**-Taste losgelassen werden.

### Kindersicherung abschalten:

Taste der **1. Zusatzfunktion** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („**Kindersicherung 3-2-1**“) im Display wird (3-2-1) angezeigt.

## 5.16 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein-/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display schaltet sich die Maschine aus.

### HINWEIS



- ▶ Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste Ein-/Aus gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.
- ▶ Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Knopf Programmauswahl wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

## 5.17 Programmende

Bei Programmende wird das Ende-Symbol angezeigt.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und Anzeigen erlöschen.

Bei Betätigung der Taste Ein-/Aus werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt.

## Bedienung

### 5.18 Volumeneinstellung

Geringes Volumen und hohes Volumen

Zum Anpassen des Volumens die Taste der 2. Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) im Display leuchtet das Volumensymbol und das neue Volumen wird angezeigt.

### 5.19 Ihr Gerät ist mit einem „Bereitschaftsmodus“ ausgestattet

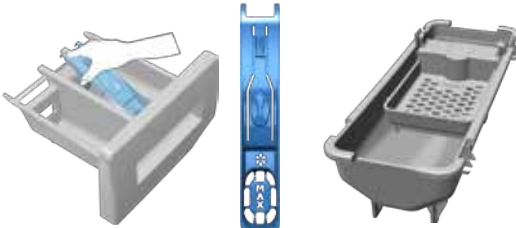
Wenn das Gerät über die Ein-/Austaste eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Programm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Programmauswahl keine weitere Taste betätigt wird, wechselt Ihr Gerät automatisch in den Energiesparmodus. Die Helligkeit der Leuchten verringert sich. Falls Ihr Produkt mit einem Display ausgestattet ist, das die Programmdauer anzeigt, erlischt auch dieses Display vollständig. Wenn der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste gedrückt wird, werden die Leuchten und das Display auf ihren vorherigen Zustand zurückgesetzt. Möglicherweise ändern Sie Ihre beim Verlassen des Energiesparmodus vorgenommenen Auswahlen. Prüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Auswahlen, bevor Sie das Programm starten. Bei Bedarf neu anpassen. Dies ist kein Fehler.

## 6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

### 6.1 Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 - 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



1. Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.
2. Waschen Sie Waschmittelschublade, Flüssigwaschmittelbehälter und Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
3. Setzen Sie den Siphon nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle ein; schieben Sie die Schublade zurück in das Gerät.

#### HINWEIS



- ▶ Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus.
- ▶ Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

## Reinigung und Wartung

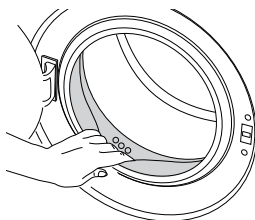
### 6.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung** sprogramm. Führen Sie diese Schritte auf jeden Fall ohne Wäsche aus; die Maschine muss leer sein. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

#### HINWEIS



- ▶ Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.
- ▶ Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.



Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.

Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

#### WARNUNG



- ▶ Metallische Objekte können Rostflecken in der Trommel verursachen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.
- ▶ Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

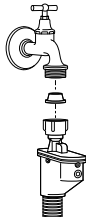
### 6.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

## 6.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



- 1 Schließen Sie die Wasserhähne.
- 2 Entfernen Sie die Muttern der Wasserzulaufschläuche, damit Sie auf die Filter an den Wasserzulaufventilen zugreifen können. Reinigen Sie sie mit einer geeigneten Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
- 3 Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
- 4 Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

## 6.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

## Reinigung und Wartung

### WARNUNG



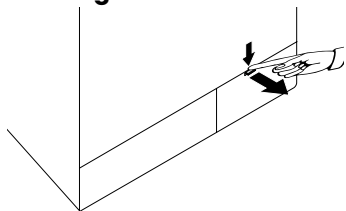
- ▶ Falls das Produkt nicht genutzt wird, schließen Sie den Wasserzulauf, trennen den Zulaufschlauch und pumpen das Wasser aus der Maschine, damit es je nach Aufstellungsort nicht gefrieren kann.
- ▶ Schließen Sie nach jeder Benutzung den Hahn des Wasserzulaufs Ihres Produktes.

### HINWEIS



- ▶ Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

### 6.5.1 So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:



1. Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.
2. Öffnen Sie die Filterkappe.  
Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.
3. Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Abflussschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

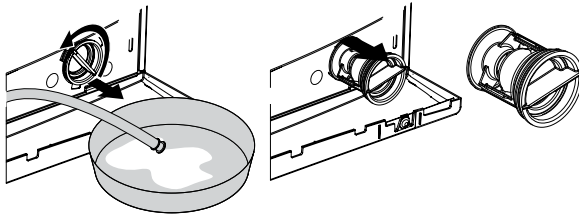
### GEFAHR



- ▶ Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen.
- ▶ Warten Sie zur Vermeidung von Verbrühungsgefahr, bis das Wasser in der Maschine abgekühlt ist, bevor Sie mit der Reinigung des Filters beginnen.

## Reinigung und Wartung

Das Produkt ist mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet.



- a Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
  - b Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
  - c Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
  - d Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.
4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
  5. Installieren Sie den Filter.
  6. Schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken.

## 7 Problemlösung

### Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start-/Pause-/Löschen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programm abbrechen“.)*

### Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

### Wasser tritt aus dem unteren Teil der Maschine aus.

- Möglicherweise liegt ein Fehler an den Schläuchen oder am Pumpenfilter vor. >>> *Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.*
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> *Prüfen Sie, ob der Pumpenfilter vollständig geschlossen ist.*

### Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> *Öffnen Sie die Wasserhähne.*
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> *Biegen Sie den Schlauch gerade.*
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Filter.*
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> *Schließen Sie die Waschmaschinentür.*

### Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> *Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.*
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*

### Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

### Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

### Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> *Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.*

## Problemlösung

Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> *Entfernen Sie das Wasser mit dem Schleudern&Abpumpen-Programm.*
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> *Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.*
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> *Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.*

Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben.(\*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> *Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.*
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> *Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.*
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> *Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.*
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> *Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt.

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*

Die Maschine schleudert nicht. (\*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> *Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.*
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

## Problemlösung

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (\*\*)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> *Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.*
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> *Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.*

### Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (\*\*)

- Zu wenig Waschmittel. >>> *Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.*
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> *Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.*

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf. (\*\*)

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> *Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6.2.*

### Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (\*\*)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> *Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschlittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.*

### Die Farben der Textilien verblassen. (\*\*)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> *Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.*
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> *Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.*

## Problemlösung

### Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Überprüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

### Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (\*\*)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

### Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (\*\*)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

### Waschmittelmrückstände in der Waschmittelschublade. (\*\*)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Beachten Sie dazu bitte 6.2.

## Problemlösung

### Waschmittlrückstände in der Wäsche. (\*\*)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> *Überladen Sie die Maschine nicht.*
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> *Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.*
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> *Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.*

### Zu starke Schaumbildung in der Maschine. (\*\*)

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel wurde benutzt. >>> *Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.*
- Zu viel Waschmittel. >>> *Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> *Lagern Sie Waschmittel gut verschlossenen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.*
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> *Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.*
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> *Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.*
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> *Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.*

### Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

### Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass (\*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*

## Problemlösung

**Die Maschine startet nicht. Im Display wird nichts angezeigt.**

Eventuell wurde der Netzstecker nicht eingesteckt. >>> Stecken Sie den Netzstecker richtig in die Steckdose ein.

Möglicherweise ist die Sicherung defekt. >>> Überprüfen Sie die Sicherung, lassen Sie die Sicherung bei Bedarf durch einen qualifizierten Elektriker austauschen.

Eventuell ist der Strom ausgefallen. >>> Erkundigen Sie sich, ob es sich um einen Stromausfall handelt.

Möglicherweise wurde die Ein-/Austaste nicht betätigt. >>> Drücken Sie die Ein-/Austaste.

**Die Maschine startet nicht, wenn die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste nach der Programmauswahl betätigt wird.**

Die Waschmaschinentür ist eventuell geöffnet. >>> Schließen Sie die Waschmaschinentür.

**Das Spülen-Symbol blinkt im Display. (Je nach Modell der Waschmaschine kann zusätzlich auch das Kein Wasser-Symbol leuchten.)**

Möglicherweise wurde die Wasserversorgung abgestellt. >>> Überzeugen Sie sich davon, dass die Wasserversorgung funktioniert, starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste erneut.

**Das Display meldet folgenden Fehler und das Programm wurde abgebrochen**

**E12** fehlermeldung + signalton >>> Das Wasserschutzsystem hat reagiert. Rufen Sie den Kundendienst.

**E07** fehlermeldung + signalton >>> Ein Defekt ist für Niveauschalter vorhanden. Rufen Sie den Kundendienst.

**E04** fehlermeldung + signalton >>> Überlaufschutz betrieben: Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

- \* Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht. Dadurch werden Beschädigungen der Maschine und ihrer Umgebung verhindert. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
- \*\* Möglicherweise wurde die Trommel nicht regelmäßig gereinigt.>>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Siehe 6.2

**WARNUNG**



- Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

## 8 Gerätestecker

<b>Produktdatenblatt</b>	
Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201	
Herstellername oder Marken	GRUNDIG
Modellname	GWA 47430
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse <sup>(1)</sup>	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) <sup>(2)</sup>	169
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.795
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.793
Energieverbrauch des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.602
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.440
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.640
Jährlicher Wasserverbrauch (l) <sup>(3)</sup>	11220
Schleudertrocknen-Effizienzklasse <sup>(4)</sup>	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Baumwollstandardprogramm <sup>(5)</sup>	Baumwolle 60 °C und 40 °C
Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (Min.)	203
Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	174
Programmdauer des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	145
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	50/72
Eingebaut	Nein
<p><sup>(1)</sup> Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)</p> <p><sup>(2)</sup> Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.</p> <p><sup>(3)</sup> Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.</p> <p><sup>(4)</sup> Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)</p> <p><sup>(5)</sup> „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.</p>	

# Garantiebedingungen

## Anschrift:

Grundig Weiße Ware Kundendienst  
Beko Deutschland GmbH  
Thomas-Edison-Platz 3  
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 06102-86 86 893  
Fax: 01805-414 400  
E-Mail: kundendienst.hausgeraete@grundig.com  
Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 \*  
Fax: 01805-345 001 \*  
E-Mail: ersatzteile.hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

## Die Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Kaufdatum.

### Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
  - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
  - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

### Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

### Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

**Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland**

**\*) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**

Beko Deutschland GmbH  
Thomas-Edison-Platz 3  
63263 Neu Isenburg

AUS GUTEM GRUND  
**GRUNDIG**